

Bezirksamt Mitte von Berlin

Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
Bezirksstadträtin

Bezirksamt Mitte, D-13341 Berlin (nur Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion der FDP
Herrn Bezirksverordneten Hemmer
Herrn Bezirksverordneten Dietzsch
Herrn Bezirksverordneten Roet
über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister

Dienstgebäude:

Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Zimmer : 464 a
Telefon (030) 9018-20
Durchwahl 9018-33500
intern: (918) 33500

Telefax (030) 9018-33509
intern: (918) 33509

E-mail: sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de
(E-Mail-Adresse gilt nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur.)

Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3 a Abs. 1
VwVfG nur über post@ba-mitte.berlin.de

Datum 30.06.2017

Mündliche Anfrage 0537/V Stephanplatz

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Hemmer,
sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Dietzsch,
sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Roet,

das Bezirksamt beantwortet die Mündliche Anfrage wie folgt:

1. Hat das Straßen- und Grünflächenamt die monatelange Kostenschätzung der Höhe der Rekonstruktionsmaßnahmen des verrottenden Hochbeetes auf dem Stephanplatz sowie die Prüfung, ob und in welcher Höhe Mittel der baulichen Unterhaltung zur Wiederherstellung aufgewendet werden können, inzwischen beendet?

Zu 1.

Die Prüfung wurde umgehend abgeschlossen. Mittel zur Wiederherstellung des im Besitz des Straßen- und Grünflächenamtes befindlichen Hochbeetes stehen bereit. Es wird mit einer Summe von ca.2.500 € gerechnet.

Verkehrsverbindungen

U 9, Bhf. Turmstr.
101, M 27, 245, 123, TXL, 187
(Haltestelle:Rathaus Tiergarten)

 barrierefreier Zugang zum

Gebäude vorhanden

Zahlungen (unbar) nur an die Bezirkskasse Mitte

Kontonummer
650 530 102
IBAN: DE42 100 100 100 650 530 102
BIC: PBNKDEFF XXX

Internet <http://www.berlin.de>

Geldinstitut
Postbank Berlin

Bankleitzahl
100 100 10

2. Falls ja: Wie ist das Ergebnis zu diesen Fragen und wann wird die Sanierung und der Abbau des Baugerüstes erwartet? Falls nein: Wann ist mit dem Ergebnis der Prüfung zu rechnen?

Zu 2.

Nach der Mittelfreigabe wurden sieben Garten- und Landschaftsbaufirmen aufgefordert, Angebote abzugeben. Leider zeigte keine der angefragten Firmen Interesse an dem Auftrag. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die Baumaßnahme einen zu geringen Auftragsumfang hat. Die Arbeiten können aufgrund der Personalressourcen nur über Fremdvergaben ausgeführt werden. Zur Zeit wird geprüft, ob das Hochbeet über die Tischlerei des Straßen- und Grünflächenamtes gebaut werden kann.

Darüber hinaus findet in der nächsten Woche noch ein Termin mit einer Behinderteneinrichtung statt, die sich auf Holzarbeiten spezialisiert hat.

Frage 3

Wird das Bezirksamt die Kita Havelberger Straße auffordern, das auf dem Gebiet liegende Hochbeet zu sanieren und in der Folge zu pflegen, oder hat dies bereits getan? Falls nein: Warum nicht? Falls ja: Wie war die Antwort?

Zu 3.

Das mit einem Bauzaun abgesperrte Hochbeet befindet sich mehrheitlich im Besitz der Kita Havelberger Straße.

Gespräche über die weitere Gestaltung des Platzes haben zusammen mit der Kita Havelberger Straße vor Ort stattgefunden. Aussagen über die Neugestaltung konnten von seitens des Kita-Trägers nicht getätigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weißler